

## **BLK: Das neue Justizportal Nordrhein-Westfalen**

Das Justizportal entstand 2001, jedoch wurde durch viele Neuerungen in allen Bereichen und durch die Vielzahl der im NRW-Justizportal veröffentlichten Inhalte 2011 ein Relaunch erforderlich.

Die neue Website besticht durch die klare Gliederung in den Bereichen Justizministerium, Bürgerservice, Online-Stellenmarkt, Gerichte und Behörden und Bibliothek.

Die Startseite des Portals wird vor allem für News und aktuell wichtige Themen genutzt, die zum Teil über RSS-Feeds abonniert werden können. Ferner werden dort alle Presseberichte der Gerichte im Land NRW verlinkt, außerdem werden alle neuen juristischen Meldungen durch die Bereitstellung dieser Nachrichten von Juris gezeigt.

Die Startseite des neuen Justizportals ist in der „Push to front“ Optik dargestellt. "Push to front" meint, versteckte Dokumente direkt auf die Startseite für die Bürger sichtbar und auch darauf aufmerksam zu machen, so dass, das lästige Suchen in den Unterkategorien entfällt, wobei dies aber die Übersichtlichkeit des Portals in keinsten Weise beeinträchtigt.

Zudem kann anhand einer Slideshow der Bürger im Bereich Bürgerservice die einzelnen Bereiche der verschiedensten Lebenslagen wie zum Beispiel, Zwangsversteigerung, Zeuge, Verbraucherschutz, Testament, Scheidung und Betreuung schneller finden.

Klickt der Bürger nun in dieser Slideshow beispielsweise auf „Betreuung“ so werden ihm die Grundzüge des Betreuungsrechtes erläutert. Damit nicht genug. Das Land NRW habe keine „Kosten und Mühen“ gescheut dem Bürger jede Lebenslage so gut wie möglich zu erklären. Dazu wurde eine externe Film-Firma beauftragt jeweils einen Film für eine bestimmte Lebenslage zu drehen. In Form einer nachgespielten Szene kann dem Bürger verdeutlicht werden, warum es beispielweise nützlich bzw. sogar entscheidend sein kann, eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht erstellt zu haben. Denn oft fühlen sich die Bürger nicht so alt oder zu krank um daran zu denken, jedoch kann das Schicksal schneller zuschlagen als einem lieb ist, daher kann man sich auch Visuell noch einmal davon überzeugen, auch bereits in jungen Jahren an eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu denken, um dem Angehörigen die Entscheidung abzunehmen oder zu erleichtern, wie es nach einer Erkrankung oder Schicksalsschlag weitergehen soll.

Derzeit stehen ca. 20 Filme über verschiedene Lebenslagen zur Verfügung. Die filmische Veranschaulichung konkreter Lebenssituationen kann auch von anderen Bundesländern genutzt werden. Eine Experten-Hotline steht den Bürgern ergänzend zum Online-Angebot bei individuellen Fragen zur Verfügung.

Zukünftig bietet das Portal auch eine Rubrik "Justiz intern". Dieser Service ermöglicht beispielsweise Juristinnen und Juristen in Elternzeit einen Zugang auf aktuelle Themen und Fachgebiete sowie die Möglichkeit, mit dem Arbeitgeber in Kontakt zu treten. Auch der Zugang zu vertraulichen Dokumenten ist so realisierbar.

Ebenfalls können Juristen im Bereitschaftsdienst dieses Portal nutzen, um auf aktuelle Dokumente zugreifen zu können wie zum Beispiel Akten und Protokolle.

Ferner wird es auch für Juristen a.D., die weiterhin am aktuellen Tagesgeschehen teilnehmen möchten, möglich sein, sich über aktuelle Themen zu informieren. Voraussichtlich wird der Dienst "Justiz intern" in einem Monat abrufbar sein!